



Kerstin Schreyer, MdL

Präsidentin des  
Bayerischen Landtags  
Frau Ilse Aigner, MdL  
Maximilianeum  
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
PI/G-4255-2/1131-B, 20.04.2021

Unser Zeichen  
53-3544.4-1-17

München  
08.06.2021

**Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Rinderspacher vom  
16.04.2021 betreffend „WLAN an bayerischen Bahnhöfen“**

Anlage

Anlage 1: Liste der bayerischen Stationen

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat und mit dem Staatsministerium für Digitales wie folgt:

Vorbemerkung

Voranstellend ist darauf hinzuweisen, dass nach Art. 87e Grundgesetz der Bund für die Finanzierung der bundeseigenen Schieneninfrastruktur verantwortlich ist. Dazu gehören auch DB-Stationen. Die allermeisten Bahnhöfe in Bayern werden von DB-Unternehmen betrieben. Diese sind damit für Themen rund um die Station, beispielsweise auch für die Ausstattung der Bahnhöfe mit WLAN, zuständig.

*Zu 1.1: Wie viele Bahnhöfe und Haltepunkte betreibt die DB AG in Bayern (bitte nach Regierungsbezirken aufgeschlüsselt angeben)?*

Die DB Station&Service, die Südostbayernbahn und die Westfrankenbahn betreiben 1.024 DB-Verkehrsstationen in Bayern, die sich wie folgt auf die Regierungsbezirke verteilen:

Oberbayern:	352 Stationen
Niederbayern:	78 Stationen
Oberpfalz:	78 Stationen
Oberfranken:	113 Stationen
Mittelfranken:	157 Stationen
Unterfranken:	99 Stationen
Schwaben:	147 Stationen

Eine Aufschlüsselung der einzelnen Stationen nach Regierungsbezirken ist der Anlage 1 zu entnehmen.

*Zu 1.2: An welchen konkreten Bahnhöfen und Haltepunkten in Bayern stand zum Stichtag 15. April 2021 ein kostenloses WLAN-Angebot zur Verfügung (bitte nach Regierungsbezirken aufgeschlüsselt angeben)?*

An folgenden Stationen stand zum Stichtag 15. April 2021 ein kostenloses WLAN-Angebot der DB zur Verfügung:

Oberbayern:	13 Stationen (Baldham, Flughafen München, Freising, Garmisch-Partenkirchen, Holzkirchen, Ingolstadt Hbf, Mühldorf, München Donnersbergerbrücke, München Hbf, München Marienplatz, München Ost, München-Pasing und Rosenheim)
Niederbayern:	4 Stationen (Landshut Hbf, Passau Hbf, Plattling und Straubing)
Oberpfalz:	2 Stationen (Regensburg Hbf und Schwandorf)
Oberfranken:	2 Stationen (Bamberg und Coburg)
Mittelfranken:	2 Stationen (Nürnberg Hbf und Erlangen)

- Unterfranken: 11 Stationen  
(Amorbach, Aschaffenburg Hbf, Erlenbach am Main, Kleinwallstadt, Klingenberg am Main, Kleinheubach, Miltenberg, Obernburg-Elsenfeld, Schweinfurt Hbf, Würth am Main und Würzburg Hbf)
- Schwaben: 4 Stationen  
(Augsburg Hbf, Donauwörth, Günzburg und Lindau-Insel)

Zudem wird aktuell an 35 Stationen bzw. in deren Umfeld durch eine bayerische Kommune ein kostenfreier Internetzugang über BayernWLAN angeboten (nicht mitgezählt sind Busbahnhöfe in Bahnhofsnähe). Diese verteilen sich wie folgt:

- Oberbayern: 14 BayernWLAN-Standorte  
(München Hbf - Tramhaltestelle, Planegg, Puchheim, Eichenau, Farchant, Grainau, Großkarolinenfeld, Schechen, Neumarkt-Sankt Veit, Münchsmünster, Langenbach, Unterföhring, Oberhausen, Kaufering)
- Niederbayern: 7 BayernWLAN-Standorte  
(Bad Birnbach, Tann, Kelheim, Abensberg, Saal an der Donau, Viechtach, Bogen)
- Oberpfalz: 2 BayernWLAN-Standorte  
(Pressath, Wiesau)
- Oberfranken: 1 BayernWLAN-Standort  
(Gräfenberg)
- Mittelfranken: 5 BayernWLAN-Standorte  
(Eckental, Neunkirchen am Sand, Hartenstein, Wilhermsdorf, Dombühl)
- Unterfranken: 1 BayernWLAN-Standort  
(Münnerstadt)
- Schwaben: 5 BayernWLAN-Standorte  
(Dinkelscherben, Dasing, Aichach, Nonnenhorn, Altenstadt)

*Zu 1.3: Wie hat sich die Anzahl der bayerischen Bahnhöfe und Haltepunkte mit kostenlosem WLAN-Angebot seit 2018 entwickelt (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?*

Seit dem Jahr 2018 hat sich die Zahl der DB-Stationen, die von der DB mit einem kostenlosen WLAN-Zugang ausgestattet worden sind um knapp 60 Prozent erhöht. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

2018:	24 Stationen
2019:	32 Stationen
2020:	37 Stationen
2021:	38 Stationen

Seit dem Jahr 2018 hat sich die Zahl der Stationen, in deren Umfeld durch bayerische Kommunen kostenfreies BayernWLAN bereitgestellt wird, um rund 170 Prozent gesteigert. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

2018:	13 Stationen
2019:	20 Stationen
2020:	28 Stationen
2021:	35 Stationen

*Zu 2.: Welche konkreten Bahnhöfe und Haltepunkte in Bayern sollen in den kommenden fünf Jahren mit einem kostenlosen WLAN-Angebot ausgerüstet werden (bitte nach Jahren und Bahnhöfen/ Haltepunkten aufgeschlüsselt angeben)?*

Im Rahmen der aktuellen Konzessionsausschreibung der DB Station&Service sollen in den kommenden fünf Jahren weitere 160 Stationen in Bayern mit kostenlosem WLAN-Zugang ausgestattet werden. Die 160 Stationen können noch nicht veröffentlicht werden, da bei der DB die Konzessionsausschreibung aktuell läuft oder in Vorbereitung ist. Die Vergabe ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

Über eine Ausweitung des kommunalen Angebots liegen der Staatsregierung keine Informationen vor.

*Zu 3.1: Existiert ein Programm zum WLAN-Ausbau an bayerischen Bahnhöfen und Haltepunkten?*

*Zu 3.2: Falls ja, was sind die Inhalte?*

*Zu 3.3: Falls nein, bitte Angabe der Begründung?*

Die Fragen 3.1, 3.2 und 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Ein explizites Programm der Staatsregierung zum WLAN-Ausbau an bayerischen Bahnhöfen und Haltepunkten durch die Eisenbahninfrastrukturunternehmen gibt es nicht. Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Manche Kommunen betreiben am Bahnhof oder im Bahnhofsumfeld, beispielsweise über die Verkehrsgesellschaften, eigene WLAN-Netze oder nutzen das Angebot BayernWLAN.

Das Programm BayernWLAN richtet sich an Kommunen, Hochschulen, Behörden und Plankrankenhäuser. BayernWLAN kann als Teil des BayKom-Rahmenvertrages durch abrufberechtigte Stellen bezogen werden. Dazu zählen Einrichtungen des Freistaats Bayern, Kommunen, die kommunalen Spitzenverbände sowie Staatsbetriebe und Eigenbetriebe des Freistaats bzw. der Kommunen. Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts können für abrufberechtigt erklärt werden.

Die Staatsregierung unterstützt die Ersteinrichtung von BayernWLAN an Stationen bzw. im Umfeld von Stationen mit bis zu 10.000 Euro.

*Zu 4.1: Welche konkreten Investitionsmittel wurden zum WLAN-Ausbau an bayerischen Bahnhöfen und Haltepunkten seit 2018 eingesetzt (bitte nach Jahren und Bahnhöfen aufgeschlüsselt angeben)?*

Die Unterstützung des Freistaats zur Ersteinrichtung für die unter Frage 1.3 genannten 28 BayernWLAN-Standorte, die bis Ende 2020 in Betrieb genommen wurden, verteilt sich wie folgt:

2018:	23.721,30 Euro
2019:	22.622,83 Euro
2020:	5.599,06 Euro

Für die bisher in 2021 hinzugekommenen Standorte kann noch kein Betrag genannt werden.

*Zu 4.2: Welche konkreten Investitionsmittel stellt der Freistaat Bayern zum WLAN-Ausbau an bayerischen Bahnhöfen und Haltepunkten in den kommenden fünf Jahren bereit?*

Es wird auf die Antwort zum Fragenkomplex 3.1 bis 3.3 verwiesen.

*Zu 5.1: Wie bewertet die Staatsregierung den Status-Quo der WLAN-Verfügbarkeit an bayerischen Bahnhöfen und Haltepunkten angesichts der Ankündigungen von Ministerpräsident Söder, im Bereich der Alltagsdigitalisierung schnelle Fortschritte in Bayern erzielen zu wollen?*

Mit einer leistungsstarken digitalen Infrastruktur können die Menschen in allen Regionen Bayerns und auch mobil von den Vorzügen der Digitalisierung profitieren. Aus Sicht der Staatsregierung ist es wünschenswert, dass die Stationsbetreiber und auch die Kommunen das WLAN-Angebot an den bayerischen Bahnhöfen und Haltepunkten künftig verstärkt ausbauen.

*Zu 5.2: Sind im Zuständigkeitsgefüge der Staatsregierung das Digital- oder das Verkehrsministerium mit der Ausbauforderung kostenfreien WLANs an bayerischen Bahnhöfen oder Haltepunkten befasst?*

Ansprechpartner innerhalb der Staatsregierung für die Ausbauforderung kostenfreien WLANs an den bayerischen Bahnstationen ist das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen. Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat unterstützt mit dem Programm BayernWLAN Kommunen, die freies BayernWLAN einrichten.

*Zu 5.3: Welchen inhaltlichen Input hat das Digitalministerium bislang zur Ausbauforderung kostenfreien WLANs an bayerischen Bahnhöfen oder Haltepunkten geleistet?*

Das Staatsministerium für Digitales ist innerhalb des Zuständigkeitsgefüges der Staatsregierung auf Grundlage der Verordnung über die Geschäftsverteilung der Staatsregierung nicht mit der Ausbauforderung kostenfreien WLANs an bayerischen Bahnhöfen oder Haltestellen befasst.

Gleichwohl bringt das Staatsministerium für Digitales seine Expertise und Fähigkeiten grundsätzlich begleitend und unterstützend in alle wesentlichen Digitalisierungsthemen und -projekte innerhalb der Staatsregierung ein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kerstin Schreyer  
Staatsministerin